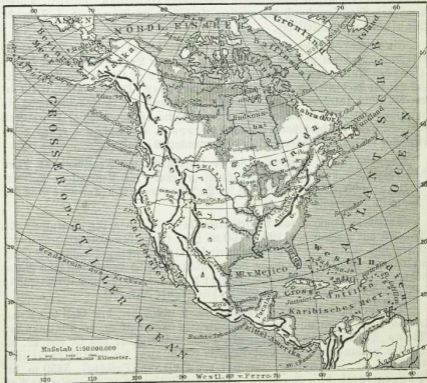


bilden das große Tafelland von Neu-Spanien. An dem Durchbruch des Rio del Norte durch die östliche Cordillere von Neu-Mexico zweigt sich in nordöstlicher Richtung ein niedriger Ausläufer ab, die Sierra [hjera] von Tejas [Téchas], die in dem noch niedrigeren Ozark [Osark]-Gebirge erst bei dem Zusammenfluß von Missäri und Mississipi endigt.

Nördlich vom Tafellande von Neu-Spanien breitet sich die noch umfangreichere Hochebene aus, die sich durch den W. der Vereinigten Staaten bis nach dem britischen Nord-Amerika erstreckt. Ihren Ostrand bilden die Rocky-Mountains [Maüntens], d. i. Felsengebirge mit dem Mount Hooker [Maunt Hüker], 5000 m, dem Mount Browne [Braun], 4900 m, und dem Blanca-Peak



[Bil], 4400 m, als höchsten Gipfeln, sowie anderen, nicht viel niedrigeren Erhebungen, unter denen der Fremonts Peak [Frémonts Bil] noch über 4100 m ansteigt. — Gegen O. liegen denselben die schwarzen Hügel (Blad[Bläd]-Hills) mit ihren üppigen Viehtriften vor und bilden den Übergang zu dem Tieflande des Missäri-Mississipi. — Sein Ende erreicht das Felsengebirge erst in der Gegend der Mackenzie [Mädénsi]-Mündung an den Gestaden des nördlichen Eismeer. — Der Westrand, unfern der Meeresküste und ihr parallel streichend, tritt ebenfalls unter verschiedenen Namen auf: Sierra Nevada und Kaskadengebirge (s. g. nach den zahlreichen Wasserfällen und Stromschnellen des das